

Bricasti Design stellt Hallgerät vor

Die von den ehemaligen Lexicon-Mitarbeitern Casey Dowdell und Brian Zolner neu gegründete Firma Bricasti Design Ltd. mit Sitz in den USA hat sich auf die Entwicklung von Hallgeräten spezialisiert und hatte mit dem Model 7 Deutschland-Premiere. Das M7 setzt neue Maßstäbe im Bereich von Hall-Prozessoren, denn es sind höchste Musikalität und einfachste Bedienbarkeit in einem Prozessorgesteuerten Hallgerät vereint. Dabei basiert das moderne und hochqualitative Design auf einer Plattform bestehend aus sechs DSP-Prozessoren modernster Technologie. Das M7 ist damit ein längst überfälliger Schritt bei der Weiterentwicklung von Hall-Algorithmen. Die sorgfältig aufgebaute Analogsektion sowie das hierfür speziell entwickelte lineare Trafo-Netzteil garantieren eine optimale analoge Klangqualität.



Das außergewöhnlich robuste Gehäuse besteht aus rostfreiem Edelstahl. Die speziell aus Aluminium gearbeitete Frontplatte zeigt ein klassisches, gut lesbares Display. Wenige Schalter und Potis sorgen für eine einfache Bedienbarkeit und Übersichtlichkeit. Über die gerasterten Potis ist der analoge Eingangsspegel in 2 dB Schritten regelbar. Insgesamt ist es ein sehr durchdachtes Design für alle Herausforderungen in der professionellen Tonstudioteknik.

Jedes Bedienelement und jedes Details des M7 sind sorgfältig gewählt und geformt. Das Gerät bietet eine Palette von Sounds, die alles bisher da gewesene in Qualität und Ausdruck deutlich in den Schatten stellt.

Der Hallprozessor verfügt über 100 einzigartige sowohl klassische als auch neue Hall-Presets, über 12 parametrische Programm Parameter sowie 100 User-Register. Sehr hilfreich im Studio-Alltag sind die vier Front Panel Favoriten für schnelles Speichern und Vergleichen.

Außerdem zeichnet sich das M7 durch die duale Netzteiltechnologie aus. Es verfügt über ein speziell entwickeltes lineares Trafo-Netzteil für den analogen und ein Hochleistungs-Schaltnetzteil für den digitalen Bereich.

Weitere Ausstattungsmerkmale:

- AES 24 Bit Digital I/O
- AES single wire 192 kHz
- Eigentaktung gegen externe Clock-Raten von 44,1 bis 192 kHz
- Sechs Analog Devices DSP-Chips
- Symmetrische analoge Ein- und Ausgänge

Der M7 ist ab Ende März 2007 lieferbar. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 3.150,- Euro zzgl. MwSt.